

8.-12. November 2023, Messe Wien/Halle D

---

# Programm zur Buch Wien 2023

Das Außenministerium zu Gast  
auf der Buch Wien

 Bundesministerium  
Europäische und internationale  
Angelegenheiten

  
Internationale  
Literatur *dialoge*



**Buch  
Wien**  
Messe und  
Festival



**50**  
JAHRE  
austria  
kultur<sup>int</sup>

Österreich-Bibliotheken  im Ausland



# Das Außenministerium zu Gast auf der Buch Wien:

## Präsentation der literarischen Projekte und Aktivitäten

Die Projekte und Aktivitäten des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) im Literaturbereich sind vielfältig und facettenreich: neben Buchpräsentationen und Lesungen an den österreichischen Kulturforen und Botschaften im Ausland unterstützt das Außenministerium Übersetzungsnetzwerke und kooperiert mit Writer-in-Residence-Programmen sowie Literaturfestivals in vielen Ländern der Welt.

Zu den Förderprogrammen des Außenministeriums zählt u.a. auch das Literaturempfehlungsprogramm schreibART AUSTRIA, welches eine jüngere Generation von Autor\*innen aus Österreich vorstellt und diese einem internationalen Publikum präsentiert.

Die gemeinsamen internationalen Ausschreibungen des Außenministeriums und der österreichischen Gesellschaft für Literatur fördern Dialogprojekte zwischen österreichischen Schriftsteller\*innen und Kulturschaffenden im Ausland. Die diesjährige Ausschreibung ist dem Thema „Mensch/Natur/Künstliche Intelligenz – in welcher Welt wollen wir 2040 leben?“ gewidmet.

Sämtliche literarischen Aktivitäten des Außenministeriums sind auf der Homepage [www.literaturdialoge.at](http://www.literaturdialoge.at) abgebildet.

Wir freuen uns, Ihnen auf der Buch Wien 2023 einen Einblick in unsere literarischen Aktivitäten zu geben. Besuchen Sie auch unseren Messestand!

*Das Team der Sektion für Internationale Kulturangelegenheiten*

## Programm des BMEIA auf der Buch Wien 2023

8.-12. November 2023, Messe Wien/Halle D

Donnerstag, 9. November

---

13.00 - 13.45

Moderation:

**Manfred Müller**  
mit **Regina Rusz**

*Das Außenministerium zu Gast in der Donau Lounge:*  
„Der Stoff aus dem die Sätze sind: Österreichische  
Autor\*innen unterwegs in der Welt“

Elke Atzler und Manfred Müller (Hg.)

Literaturschaffende aus Österreich berichten über ihre  
Lesungen und Lesereisen im Ausland. Präsentation der  
Publikation mit den Autor\*innen **Gertraud Klemm (AT)**  
und **Daniel Wisser (AT)**

Partner: BMEIA, ÖGfL

In der Publikation „Der Stoff aus dem die Sätze sind“  
sind Texte österreichischer Autor\*innen enthalten, die  
sie im Rahmen ihrer Lesereisen rund um den Globus  
verfasst haben. Die Texte erzählen von der Bedeutung,  
mit einem literarischem Auftrag zu reisen. Sie zeigen  
die Internationalität der Literatur, ihre thematische  
und formale Offenheit und die vielfältigen Interessen  
österreichischer Kulturschaffender.

15.00 - 15.45

Moderation:

**Andreas**  
**Wenninger**

*Das Außenministerium zu Gast in der Donau Lounge:*  
Podiumsdiskussion der Österreich-Bibliotheken und  
des OeAD-Kooperationsbüros Lemberg zu dem  
Thema „Spurensuche Ukraine“:

Neuerscheinungen der Österreich-Bibliotheken und des OeAD-Kooperationsbüros Lemberg mit **Jaroslav Lopuschanskij (UA)** und **Alois Woldan (AT)**

Partner: BMEIA, Ukraine Office Austria, OeAD-Kooperationsbüro Lemberg, Österreichisch-Ukrainische Gesellschaft (ÖUG), Österreich-Bibliothek Drohobytsch

Zwei neue Bücher werden bei dieser Podiumsdiskussion präsentiert: „Die befreite Sphinx – Ukrainica in Wien nach dem Ersten Weltkrieg“, eine Kooperation mit der Universität Lemberg unter der Federführung von Alois Woldan, und der Band „Galizien“ der Anthologie „Heimkehr“, herausgegeben von der Österreich-Bibliothek Drohobytsch und deren Leiter, Jaroslav Lopuschanskij. Beide Publikationen wurden mit der Unterstützung des OeAD-Kooperationsbüros Lemberg ermöglicht.

## Freitag, 10. November

---

11.00 – 11.45

***Das Außenministerium zu Gast in der Donau Lounge:*** Daniela Strigl (AT) im Gespräch mit Sasha Salzmann (DE). Sasha Salzmann wurde auf Einladung des Außenministeriums zu einem Residenzaufenthalt in das MuseumsQuartier Wien eingeladen.

Partner: BMEIA, MQ

Sasha Salzmanns Debütroman „Außer sich“ (Suhrkamp) wurde 2017 mit dem Literaturpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung und dem Mara-Cassens-Preis ausgezeichnet und stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises. Er ist in sechzehn Sprachen übersetzt. Für den zweiten Roman, „Im Menschen muss alles herrlich sein“ (Suhrkamp, 2021), ebenfalls für den Deutschen Buchpreis nominiert, erhielt sie den Preis der Literaturhäuser 2022 und den Hermann-Hesse-Preis 2022.

## Samstag, 11. November

---

13.00 -13.55,

ORF-Bühne

Moderation:

Cathrin Kahlweit,

Süddeutsche  
Zeitung

**„Bloodlands – Entscheidet der Krieg in der Ukraine über das weitere Schicksal Europas?“**

Es diskutieren **Ganna Gnedkova (UA)**, **Anton Pelinka (AT)** und **Leigh Turner (UK)**.

Partner: [BMeiA](#), [Ukraine Office Austria](#)

Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Buch Wien und Andreas Wenninger, Ukraine Office Austria, organisiert. Debattieren werden u.a. Ganna Gnedkova, ukrainische Wissenschaftlerin, Buchkritikerin, Journalistin und Übersetzerin, Dr. Anton Pelinka, österreichischer Universitätsprofessor, Jurist und Politikwissenschaftler, sowie Leigh Turner, ehemaliger britischer Diplomat und Autor („The Hitchhiker’s Guide to Diplomacy: Wie Diplomatie die Welt erklärt“, 2023).

17.00 - 17.45

*Das Außenministerium zu Gast in der Donau Lounge:*  
„Mensch / Natur / Künstliche Intelligenz: In welcher Welt wollen wir 2040 leben?“ Ein neuer internationaler Call des Außenministeriums für Essays und literarische Prosa wird im Gespräch mit **Christoph Thun-Hohenstein, Manfred Müller** und ausgewählten Autor\*innen vorgestellt.

Partner: BMEIA, ÖGfL

Vor dem Hintergrund der Klima- und Biodiversitätskrise und des rasanten Tempos technologischer Entwicklungen werden österreichische Autor\*innen aus aller Welt eingeladen, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, in welcher Welt sie 2040 leben wollen.

Sonntag, 12. November

13.00 - 13.45

Moderation:

**Manfred Müller**

*Das Außenministerium zu Gast in der Donau Lounge:*  
„Wot da Future: Literarische Dialoge“: Elke Atzler und Manfred Müller (Hg.):

Präsentation und Gespräch mit **Michael Stavarič (AT), Ann Cotten (US), Nika Pfeifer (AT) und Lukas Matthaei (DE)** sowie **Elke Atzler und Regina Rusz**

Hollitzer Verlag, 2023

Partner: BMEIA, ÖGfL

Die Anthologie „Wot da Future. Literarische Dialoge“ versammelt die Ergebnisse des Literaturwettbewerbs

„Internationale Literaturdialoge“, der von der Kultursektion des Österreichischen Außenministeriums gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Literatur ins Leben gerufen wurde. Die entstandenen Arbeiten und Texte geben einen guten Überblick über Fragestellungen, mit denen sich zeitgenössische Autor\*innen auseinandersetzen. Die Themen „Nachhaltigkeit und Klimawandel“ spielen in den Beiträgen eine zentrale Rolle.

**14.00 - 14.45**

Moderation:

**Johanna Öttl mit  
Karin Cervenka**

*Das Außenministerium zu Gast in der Donau Lounge:*  
„schreibART AUSTRIA – Band IV“: **Andreas Unterweger (AT)** und **Marie Gamillscheg (AT)** sprechen über das Literaturempfehlungsprogramm des Außenministeriums.  
Partner: BMEIA, ÖGfL

Für die vierte Ausgabe von ›schreibART AUSTRIA‹ haben die Literaturkritiker\*innen Katja Gasser, Stefan Gmünder, Johanna Öttl und Klaus Zeyringer vierzehn Autor\*innen ausgewählt. Ihre Texte thematisieren die großen Herausforderungen unserer Zeit – in Form von Lyrik und Prosa bis zu experimenteller Literatur. Ziel der Publikation ist die Förderung zeitgenössischer österreichischer Literatur im Ausland durch die österreichischen Kulturforen und Botschaften.

**16.00 - 16.45**

Moderation:

**Cornelius Hell**

*Das Außenministerium zu Gast in der Donau Lounge:*  
Präsentation des Romans „All die Frauen, die das hier überleben“ von **Natalja Tschajkowska (UA)**.

Übersetzung: Anna Petrina

Partner: BMEIA, OeAD-Kooperationsbüro Lemberg,  
Ukraine Office Austria, Haymon Verlag Innsbruck

Die ukrainische Autorin Natalja Tschajkowska erzählt in ihrem ersten auf Deutsch erschienen Roman mit herausragender Wucht und Klarheit die Geschichte einer gewaltvollen Beziehung. Sie hat mit „All die Frauen, die das hier überleben“ einen Text geschaffen, der die brutale Alltäglichkeit von Gewalt, Wut und Zweifel, die gesellschaftliche Wertung, die Sehnsucht nach Liebe und Schutz – die Ambivalenz von Gefühlen – einfängt.

